

Regionalbüro Westfalen

(Über-)Leben unter dem stalinistischen Terror: Literarische Erinnerungen von Gulag-Häftlingen

Online-Buchpräsentation mit Gespräch

Mittwoch, 19. August 2020, 18.00 Uhr

Zoom

VA-Nr.: B44-190820-1W

Zwangsarbeit, Hunger, Kälte, Krankheit, Gewalt und Willkür – all das mussten Sergej Maximow und Lewan Berdsenischwili erleben. Während des stalinistischen Terrorregimes wurden sie in unterschiedlichen Epochen in Lagern des Gulag-Systems inhaftiert. In ihren Erinnerungen berichten sie über ihre Verhaftung, die Verhöre durch den Geheimdienst, über die Transporte, die schwere körperliche Arbeit, die alltäglichen Entbehrungen – aber auch über die Solidarität unter den Häftlingen und über den Erhalt ihrer Würde sowie die Hoffnung auf Freiheit.

Die Erinnerungen von Lewan Berdsenischwili wurden bereits 2018 unter dem Titel „Heiliges Dunkel. Die letzten Tage des Gulag“ in deutscher Sprache veröffentlicht; die Erzählungen von Sergej Maximow („Taiga“) erscheinen im August 2020 – beide im Mitteldeutschen Verlag Halle (Saale).

Christine Hengevoß hat beide Bücher ins Deutsche übersetzt und stellt die Erinnerungen der beiden ehemaligen Häftlinge in einer Online-Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung vor. Gemeinsam mit dem Historiker Dr. Frank Hoffmann diskutiert sie anschließend mit dem Publikum über die Bücher und über die Aufarbeitung der kommunistischen Verbrechen.

Herzlich laden wir zur Online-Buchpräsentation mit Gespräch ein!

Mittwoch, 19. August 2020

18.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung; Leiter des Regionalbüros Westfalen

Vorstellung zweier Erinnerungsbücher zum Gulag

Christine Hengevoß

Übersetzerin

Anschließend Diskussion mit

Dr. Frank Hoffmann

Institut für Deutschland-Forschung, Ruhr-Universität Bochum

Moderation

Björn Wollmeiner

Politikwissenschaftler und Altstipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung

Programm

Regionalbüro Westfalen

Konzeption: & Tagungsleitung

Dr. Andreas Schulze; Konrad-Adenauer-Stiftung

Referenten:

Christine Hengevoß
Dr. Frank Hoffmann
Björn Wollmeiner (Moderation)

Tagungsformat

Die Veranstaltung findet als Videogespräch über Zoom statt. Eine Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich – wir senden zeitnah vor dem Termin die Einwahldaten. Die Nutzung der Software ist kostenlos; es können aber ggf. Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

Die Einwahl ist über jedes Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop) möglich. Die Videokamera und das Mikrofon können dabei von den Teilnehmenden jederzeit selbst abgeschaltet werden.

Organisation:

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2, 44141 Dortmund
T +49 231 / 1087777-0
F +49 231 / 1087777-7
kas-westfalen@kas.de

Feedback:

andreas.schulze@kas.de oder feedback-pb@kas.de

Bitte beachten Sie die Datenschutzrichtlinien unter <https://www.kas.de/web/guest/datenschutz>.



Seite 2/2

